



TV Oyten e.V. -Judo-

Mitglied im Bremer Judo-Verband e.V. und im Deutschen Judo-Bund e.V.

Ordentliche Spartenversammlung

TV Oyten e.V. -Judo-

Datum: 09. März 2014 Ort: Vereinsheim „3. Halbzeit“ des TV Oyten e.V.

Top 1 / Eröffnung:

Jörg Rafalski wird auf Zuruf als Versammlungsleiter vorgeschlagen.

Er nimmt diese Wahl an. Jörg Rafalski eröffnet die Sitzung der Sparte Judo des TV Oyten um 15:05 Uhr.

Top 2 / Begrüßung der Mitglieder und Gäste:

Jörg Rafalski begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Anwesend ist auch Frau Nina Vogelgesang, 1. Schriftführerin des TV Oyten e.V. und Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.

Top 3 / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung:

Jörg Rafalski stellt fest, dass die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung fristgerecht versandt wurde. Per Handzeichen wurde einstimmig die ordnungsgemäße Einberufung dieser Mitgliederversammlung festgestellt.

Top 4 / Feststellung der Stimmberechtigten:

Es wird anhand der Anwesenheitsliste festgestellt, dass die anwesenden Personen 19 Mitgliederstimmen repräsentieren.

Es wird festgestellt, dass die einberufene Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Top 5 / Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Jörg Rafalski beantragte die vorgeschlagene Tagesordnung zu genehmigen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Einwände werden nicht geltend gemacht. Jörg Rafalski stellt fest, dass ein aktueller Antrag vorliegt. Dieser ist als Anlage zur Einladung zur Hauptversammlung versandt worden. Dieser wird Top 9 behandelt wird.

Top 6.1 / Bericht des Spartenvorstandes:

Der Vorstand der Judosparte berichtet über das Jahr 2013.

Der Jahresbericht liegt diesem Protokoll schriftlich bei.



TV Oyten e.V. -Judo-

Mitglied im Bremer Judo-Verband e.V. und im Deutschen Judo-Bund e.V.

Top 6.2 / Kassenbericht 2013:

Die Kassenprüferin legt den Kassenbericht 2013 vor.

2013 wurden Einnahmen in Höhe von € 10.962,60 festgestellt und Ausgaben in Höhe von € 10.246,00.

In den Einnahmen enthalten ist ein Budget vom TVO in Höhe von € 6.000,00, in den Ausgaben ist enthalten eine Rückzahlung, dieses nicht vollständig ausgenutzten Budgets in Höhe von € 3.000,00.

Die Kassenprüferin berichtet, dass der TVO im Zusammenhang mit der hier in Oyten organisierten norddeutschen Einzelmeisterschaft nicht an den Umsätzen beteiligt wurde. Ansonsten wäre mit der Veranstaltung ein Plus von € 1.000,00 gemacht worden. Die Kassenprüferin weist darauf hin, dass Spenden, die der Judosparte des TVO zukommen sollen, nicht auf dem Konto verbucht werden können. Es sei ihr unklar, wie Spenden, die auf dem Hauptkonto des Vereins eingehen, intern der Judosparte zu gebucht werden können.

Es wurde vereinbart, dass dieses noch einmal mit dem erweiterten Vorstand des Gesamtvereins geklärt werden sollte. Die Kasse wurden für das Jahr 2013 von Jasmin Dalbritz und Susanne Juschkat geprüft. Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung den Vorstand bezüglich des Kassenberichtes zu entlasten.

TOP 6.3 / Aussprache zu den Berichten:

Es fand eine intensive Aussprache statt.

TOP 6.4 / Entlastung des Vorstandes:

Susanne Juschkat beantragt den Vorstand en bloc zu entlasten.

Der Vorstand wird insgesamt einstimmig mit einer Enthaltung entlastet.

TOP 7 / Wahl des 2. Kassenprüfer / Kassenprüferin:

Sean Kruse und Thorsten Schmidt stellen sich zur Wahl des Kassenprüfers.

Thorsten Schmidt wird mit 15 Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

Auf Sean Kruse entfielen 2 Ja-Stimmen.

Thorsten Schmidt nimmt die Wahl an.

Damit ist Thorsten Schmidt zum neuen 2. Kassenprüfer für 2 Jahre gewählt.

TOP 8 / Bericht des Trainers:

Der Trainer Jörg Rafalski legt den Jahresplan 2014 vor.

Dieser liegt diesem Protokoll bei. Er weist insbesondere darauf hin, dass die KIDSLIGA, bei der bereits ein Kampftag durchgeführt wurde, sehr erfolgreich war. Es wird insgesamt noch 5 Kampftage folgen.

Der nächste Kampftag nächste wird bereits am 28. März 2014 stattfinden. Was die Teilnahme angeht, weist der Trainer daraufhin, dass er das Ziel verfolge, sich erst einmal mit den Kämpfer und Kämpferinnen in der Spitze zu festigen, um dann auch Mitglieder kämpfen zu lassen, die nicht ganz so stark sind.



TV Oyten e.V. -Judo-

Mitglied im Bremer Judo-Verband e.V. und im Deutschen Judo-Bund e.V.

Er freue sich schon sehr auf den OYTINCHEN – Cup. Dieses ist ein Highlight im Jahr 2014. Dieser würde dieses Jahr erstmalig an zwei Tagen durchgeführt werden. Ein weiteres besonderes Highlight aus Sicht des Trainers sei auch das geplante Bodenturnier am 14. September 2014.

Die Judosparte würde zudem am SAMURAI–Cup (TV Eiche – Horn) und dem OCTAGON–Cup (Octagon Sport) teilnehmen. Außerdem würde auf jeden Fall wieder eine Judosafari durchgeführt werden.

Teilnehmen am Turnier würden auf jeden Fall diejenigen, die besonders trainingsfleißig seien. Das ist besonders wichtig, da ansonsten das Verletzungsrisiko zu hoch sei.

Letztlich muss jeder selber entscheiden, ob er sich zu einem Turnier meldet oder nicht. Ihm sei es jedoch wichtig darauf hinzuweisen, dass die Judosparte nur dann die Teilnahmekosten für ein Turnier übernehme, wenn der Trainer die Teilnahme einzelner Kämpfer auch unterstützt.

Julian Bornemann wird im Jahr 2014 an einer Trainer-C-Ausbildung Judo teilnehmen.

Jörg Rafalski hoffe zudem, dass auch ein oder zwei Personen aus dem Verein Trainerlehrgänge machen können. Dieses wird auch Ihm helfen, falls er mal ein Training aus Krankheits- oder anderen Gründen absagen müsse.

TOP 9:

Es liegt 1 Antrag vor.

Antragsteller ist der Vorstand der Sparte Judo im TV Oyten e.V..

Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

Es wird beantragt, den Spartenbeitrag für die Judosparte

von derzeit 5,75 Euro monatlich auf 2,50 Euro bei **Kindern + Jugendlichen**

und

von derzeit 6,50 Euro monatlich auf 4,50 Euro bei **Erwachsenen**

zu reduzieren.

Begründung: Der Beitrag ist damals so hoch angesetzt worden, da man neue Matten anschaffen musste. Dieser Grund sei nun weggefallen, so dass man den Beitrag reduzieren könne. Zudem sei für das kommende Jahr kein Bedarf für höhere Kosten ersichtlich. Er weise noch einmal darauf hin, dass die Judosparte für alle Mitglieder die Kosten des Judopasses übernehme, die Turniergebühren bezahle und auch die Jahresmarke kostenlos zur Verfügung stelle. Dieses sei in anderen Vereinen nicht selbstverständlich.

Der Antrag zur Reduzierung des Spartenbeitrags wurde einstimmig angenommen.

Dieser wird nach der Hauptversammlung des TVO, die am 26. März 2014 stattfindet, umgesetzt werden.

Top 10 / Verschiedenes:

Es wurde angeregt darüber nachzudenken, ob nicht einzelne Kinder direkt angesprochen werden können, ob sie an Turnieren teilnehmen wollen oder nicht. Jörg Rafalski wies darauf hin, dass U12-Turniere so konzipiert sein, dass alle daran teilnehmen können. Letztlich bekämen dort auch alle einen Preis. Es soll daher weiterhin die Einladung an alle verschickt werden. Letztlich muss jeder selbst entscheiden, ob er an einem Turnier teilnimmt oder nicht.

Es wurde darüber diskutiert, über welches Medium Einladungen oder sonstige Informationen versandt werden können. In Betracht kommen hier neben Aushang, Post, E-Mail, Facebook und WhatsApp,



TV Oyten e.V. -Judo-

Mitglied im Bremer Judo-Verband e.V. und im Deutschen Judo-Bund e.V.

sonstige Möglichkeiten. Jörg Rafalski berichtet, dass dieses immer eine sehr schwierige Diskussion sei. Man habe jetzt einmal mit Facebook experimentiert. Dieses ist sehr gut angekommen. Auf jeden Fall würde alles immer per E-Mail verschickt werden.

Die Frage wer in Zukunft die Pressearbeit des Vereins macht, wurde diskutiert. Julian Bornemann, Susanne Juschkat und Matthias Westerholt erklären sich bereit, sich für jede Veranstaltung dahingehend abzustimmen, wer dazu einen Pressebericht verfasst.

Die Frage der Pflege der Homepage wurde diskutiert. Leider bleibt Jörg Rafalski sehr wenig Zeit für die Pflege. Sean Kruse erklärt sich bereit die Aktualisierung der Seite und laufende Pflege der Seite verantwortlich zu übernehmen.

Jörg Rafalski wies noch einmal darauf hin, dass er viele Dinge einfach nicht schaffe. Er versuche auch während der Turniere alle Kämpfer einzeln zu coachen. Das würde ihm jedoch zeitlich nicht immer gelingen. Für sonstige Aktivitäten, wie Pflege der Website oder Pressearbeit habe er einfach keine Kapazitäten mehr frei.

Als Gerätewart wurde erneut Marco Schiffka gewählt.

Die Anwesenden bedanken sich ausdrücklich bei Marco Schiffka für seine bisherige Arbeit.

Es wurde das Problem diskutiert, dass es beim Mattenaufbau oftmals an Mithelfern fehle. Es wurde über die Idee diskutiert, ob man sich nicht zu einer festen Zeit treffen könne. Um die Matten gemeinsam aufzubauen. Davon wurde jedoch abgesehen. Das Training sei bereits extra vorverlegt worden, damit genug Zeit sei, um die Matten aufzubauen. Dabei solle es bleiben. Es wurde erneut an alle appelliert, rechtzeitig zum Training zu kommen, damit man dann auch die Matten mit aufbauen könne.

Es wurde darüber gesprochen, dass neue Mitglieder und Bestandsmitglieder die persönlichen Kosten des laufenden Jahres z. B. Judopass, Turniere, Lehrgänge usw. der Abteilung zurück erstatten, wenn sie die Abteilung grob fahrlässig ausnutzen.

Ein Beispiel: Ich trete im August 2014 der Abteilung Judo bei. Im Dezember 2014 kündige ich allerdings die Mitgliedschaft in der Abteilung. Allein in diesem Beispiel entstehen der Abteilung Kosten in Höhe von mindestens 31,00 Euro. Dieses kommt nicht oft vor, aber man will es vermeiden.

Es wurde angeregt darüber diskutiert. Im Bedarfsfall wird man versuchen einen vernünftigen Weg zu finden.

Jörg Rafalski bedankt sich nochmal bei allen Anwesenden und beendet die Versammlung.

Ende der Veranstaltung um 17:05 Uhr.

Protokoll: Matthias Westerholt